

29.4.2021



BirsigalBote

GEMEINDEINFORMATIONEN

HORIZONT-ERHEITERUNG

Tag der Arbeit und andere Tage



Wir alle wissen, dass der 1. Mai auch als «Tag der Arbeit» bekannt ist. Der Geschichte Unkundige kratzen sich vielleicht verwirrt am Kopf, denn weite Teile der Welt arbeiten dann eben – nicht. Die Schweiz bildet hier keine Ausnahme, auch wenn Arbeitnehmende einzelner Kantone theoretisch einen halben Tag schuften gehen müssen (z. B. in Solothurn) oder sogar den ganzen (z. B. in St. Gallen). Klar, wer im Gesundheitswesen oder im Verkauf arbeitet, den trifft's womöglich knallhart auch unabhängig des Kantons.

Für die meisten ist der 1. Mai jedoch ein freier Tag. Nur fühlen wir uns dieses

und hängende Hinterteile. Was tun? Weggucken, ja gerne, aber bei dieser Fülle an Exemplaren?

Dann wenden wir uns lieber einem der zahlreichen Tiere-Tage zu. Doch welcher soll es sein? Sind Ihnen Regenwürmer sympathisch? Oder vielleicht der «Siebenschläfertag» am «Tag der Hängematte»? Vielleicht mögen Sie es simpel und Ihnen gefallen die guten alten Bären, Pinguine, Schildkröten, Affen oder Eisbären? Am «Welthundetag» bzw. «Weltkatzentag» kann man vielleicht sein eigenes Exemplar herzen, während die zuerst genannten Tiere bei den meisten Besitzern wohl nur als Stofftierversion vorrätig sind. Sollten

Jahr um diesen geprellt, weil er auf den Samstag fällt, an dem wir ohnehin frei haben. Deshalb starten wir lustigerweise vielleicht etwas mürrisch ins Wochenende!

Ein Blick in die Welt zeigt uns, dass die Argentinier am *Día Internacional del Trabajador* auch frei haben, desgleichen Chile und weitere spanischsprachige Länder am *Día del Trabajo*. Die Türkei hat den *Emek ve Dayanışma Günü* (Tag der Arbeit und Solidarität). Kennen Sie aber den 劳动节 oder den Εργατική Πρωτομαγιά? Ja, gut, zugegeben, mit etwas Fantasie oder den entsprechenden Sprachkenntnissen lässt sich die Frage klären. Wir brauchen aber nicht einmal tief in den exotischen Sprachraum einzutauchen, um ein paar interessante und kuriose Feier- und Welttage zu finden. Auch mit Deutsch und Englisch wird man nämlich reich beschenkt.

Da hätten wir zum Beispiel den «Tag der Blockflöte». Die meisten Menschen in unseren Gefilden haben schon früh damit begonnen, wenn auch oft nicht ganz freiwillig. Geplagte Elternohren haben sich dann entweder taub gestellt oder erkannten das musikalische Genie des Sprösslings bereits nach den ersten zarten Klängen. So kam es, dass einige Kinder lange Jahre bei der beliebten Blockflöte blieben, während andere nach ein paar Monaten bereits zum Fussball- oder in den Turnverein wechselten. Irgendetwas muss das Kind in der Freizeit ja schliesslich tun – und für manche ist es besser, wenn sie dazu zur Schonung des elterlichen Gehörs das Haus verlassen, besonders natürlich am «Welttag des Hörens».

Den «Internationalen Tag der Jogginghose» werden Sie allerdings kaum bemerken, denn das Auge hat sich längst daran gewöhnt. Das früher in der Öffentlichkeit verpönte Kleidungsstück ist mittlerweile von der Strasse nicht mehr wegzudenken. Überall begegnen uns lässig im Wind wehende Oberschenkelstoffe

bei dieser Gelegenheit noch andere Stofftiere zum Vorschein kommen, beispielsweise ein hübscher Chewbacca oder ein langohriger Yoda, können Sie sich auf den «Star Wars-Tag» am 4. Mai freuen. Sind Sie weniger der Sternenabenteurer, mögen aber durchaus die Hochsee-Schiffahrt, dann ist vielleicht der «Sprich-wie-ein-Pirat-Tag» etwas für Sie. Yo-ho-ho, es gibt aber auch den «Hobbit-Day». Den könnten Sie zum Beispiel mitfeiern, für den Fall, dass Sie wegen der Blockflöte schon ganz lange Ohren bekommen haben ... Es soll sogar Leute geben, die den «I-love-my-dentist-Tag» feiern. Man mag sich gar nicht vorstellen, wie es dazu kam. Was man aber mit Bestimmtheit sagen kann: Zahnärzte sind begnadete Brückenbauer, auch wenn sie uns löchern, bis wir Blut spucken. Am Ende sind wir glücklich und verschenken unser schönstes Lächeln. Dafür sei diesem Berufsstand eine Krone verliehen.

Um sich für den «Tag der Nachbarschaft» am 25. Mai zu wappnen, sollte man jetzt wieder vermehrt üben. Wenn Sie am Grill stehen, Ihre Gasflasche aber gerade jetzt den Geist aufgibt, kein Anfeuerholz vorrätig ist oder Ihr Hund hinter dem Gartenhaus genüsslich das liebevoll marinierte Lammnierenstück futtert, schnuppern Sie doch mal über den Zaun. Na? Ist die Nachbarschaft schon mit dem Braten zugange? Vielleicht wäre jetzt eine gute Gelegenheit für einen gemeinsamen Apéro (mit Mindestabstand und Maske natürlich). Sie werden sehen, die Bereitschaft für Leihgaben wächst nach dem dritten Glas ins Unermessliche! Und sollte die Nachbarschaft fleischlos unterwegs sein, gibt es immer noch den «Um-arme-einen-Vegetarier-Tag». Immerhin haben Sie ja jetzt drüben Anfeuerholz ausleihen können.

Übrigens: Am 2. Mai ist «Welt-Lachtag». Wir hoffen, dass Sie diesen nun mit gestärkten Lachmuskeln begehen können.

Franziska Fasolin, Gemeinde Therwil